

## Teilnahme an Zoom und dessen Aufzeichnung

**Mit der Teilnahme an dem mit dieser Einladung angekündigten Zoom Meeting erklären Sie sich mit der dabei entstehenden Datenverarbeitung und der Aufzeichnung des Zoom Meetings einverstanden.**

Wenn Meetings aufgezeichnet werden, werden wir Ihnen dies transparent mitteilen, bevor die Aufzeichnung gestartet wird. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in Zoom angezeigt.

Sollten Sie keine Aufzeichnung wünschen, können Sie dies vor Aufzeichnungsbeginn Ihrem/Ihrer jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter/in per Nutzung der Audiofunktion oder per Chat schriftlich mitteilen. Sofern ein Teilnehmer/ eine Teilnehmerin der Aufzeichnung widerspricht, erfolgt keine Aufzeichnung der Veranstaltung.

**„HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:** Im Rahmen der Online Veranstaltung, an der Sie teilnehmen, möchten wir Sie über die damit verbundene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DSGVO informieren. Verantwortlicher ist die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart, [datenschutz@abk-stuttgart.de](mailto:datenschutz@abk-stuttgart.de).

Für die Anmeldung zur Veranstaltung verarbeiten wir die folgenden Datenarten: Namensangaben, E-Mail-Adresse, Sitzungsname, Datum.

Betroffene Personen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Sitzung leitende Person/en, ggf. Protokolllandinnen oder Protokolllanden, sowie bei Lehrveranstaltungen die jeweiligen Lehrveranstaltungsverantwortlichen.

Nach Beendigung der Veranstaltung und Ablauf der sich daran anschließenden Aufbewahrungsfristen werden wir Ihre Anmelde Daten löschen, sofern wir diese nicht mehr zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Veranstaltungsaufzeichnungen werden auf europäischen Servern bei ZOOM oder der ABK gespeichert und die Links werden von der ABK nur den der Veranstaltung zugeordneten Personen zugänglich gemacht. **Die Aufzeichnung von Zoom-Meetings ist, außer eingeschränkt bei Lehrveranstaltungen (siehe oben), nicht zulässig.** Bei Lehrveranstaltungen werden diese Daten jeweils am letzten Tag des Semesters des aufgezeichneten laufenden Kurses gelöscht. Während der Veranstaltung werden über den von uns eingesetzten Online-Dienst auch Benutzerdaten, ggf. Bild-, Tonaufnahmen, sofern Sie die entsprechenden Funktionen nutzen, sowie Nutzungsdaten (Chatprotokolle, Kommunikationsmetadaten,

Teilnahmedauer), technische Daten (IP Adresse, Standortdaten) von Ihnen erhoben und solange gespeichert, wie dies für die von Zoom in deren Richtlinie genannten Zwecke erforderlich ist, sofern gesetzlich keine längeren Aufbewahrungsfristen gegeben sind. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) (Einwilligung), f) (Berechtigtes Interesse bzgl. Aufzeichnung: bei der Teilnahme Hörgeschädigter Teilnehmer oder Teilnehmerinnen) DSGVO iVm § 2 LHG BaWü.

**Bei Lehrveranstaltungen:** Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung der Veranstaltung. Damit wollen wir bei Lehrveranstaltungen unserem Lehrauftrag über die Nutzung neuer Technologien nachkommen gemäß § 2 LHG BaWü. Zudem sollen Verzögerungen wegen Unterbrechungen auf Grund technischer Probleme (Verbindungsprobleme einzelner Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder ähnliches) oder anderweitigen Unpässlichkeiten durch Aufzeichnungen vermieden werden.

Unsere berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO sind die Organisation der Veranstaltung sowie die damit verbundene Vereinheitlichung und Vereinfachung der Kommunikation bzw. des Datenaustauschs durch die Inanspruchnahme des dabei eingesetzten Online-Dienstes. Zugriff auf Ihre Daten haben unsere Professorinnen, Professoren, Lehrbeauftragten und sonstigen Dozentinnen und Dozenten, welche Onlineveranstaltungen anbieten und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, welche die Zoom Meetings organisieren. Nur zum jeweiligen Kurs angemeldete Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie die jeweilige Veranstaltungsleitung erhalten Zugang zu den jeweiligen Aufzeichnungen.

Sofern hörgeschädigte Studenten und Studentinnen an den Zoom Meetings teilnehmen, überwiegt hier unser berechtigtes Interesse an der Erstellung von Aufzeichnungen. Auch hörgeschädigten Studenten und Studentinnen muss die Möglichkeit gegeben werden, an den Zoom Meetings teilzunehmen, um über die Aufzeichnungen spezielle Übersetzungen für Hörgeschädigte Menschen zu erhalten. Dadurch wird auch hörgeschädigten Studenten und Studentinnen die optimale Prüfungsvorbereitung ermöglicht. Weiterhin können in diesen Fällen die Studenten und Studentinnen selbst entscheiden, ob sie von der Audio- und Videofunktion Gebrauch machen. Sofern diese Funktionen nicht gewünscht sind, können die Studenten und Studentinnen dennoch per Chat mit dem jeweiligen Professorinnen, Professor, Lehrbeauftragten bzw. sonstigen Dozentinnen und Dozenten kommunizieren.

Im Übrigen gilt Ihre Teilnahme am Zoom Meeting als Einwilligung in die Erstellung von Aufzeichnungen, sofern hier nicht bereits das berechtigte Interesse zum Schutz hörgeschädigter Teilnehmerinnen und Teilnehmer greift oder Sie der Aufzeichnung des Zoom Meetings schriftlich (per Chat) oder mündlich (per Nutzung der Audiofunktion) widersprochen haben.

Die Durchführung von Zoom Meetings und die damit verbundene Datenverarbeitung fällt zudem unter die Erfüllung unseres Lehrauftrages unseren Studierenden gegenüber sowie deren Förderung gemäß Art 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO iVm § 2 LHG BaWü.

**Bei Gremiensitzungen:**

Unsere berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO sind die Organisation der Gremiensitzungen sowie die damit verbundene Vereinheitlichung und Vereinfachung der Kommunikation bzw. des Datenaustauschs durch die Inanspruchnahme des dabei eingesetzten Online-Dienstes.

Die Durchführung von Zoom Meetings und die damit verbundene Datenverarbeitung fällt unter die Erfüllung unseres Rechts auf Selbstverwaltung sowie gemäß Art 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO iVm § 8 Abs. 1 LHG BaWü.

**Bei sonstigen Meetings:**

Unsere berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO sind die Organisation sonstiger Meetings sowie die damit verbundene Vereinheitlichung und Vereinfachung der Kommunikation bzw. des Datenaustauschs durch die Inanspruchnahme des dabei eingesetzten Online-Dienstes. Eine Aufzeichnung von sonstigen Meetings erfolgt nicht.

Die Durchführung von Zoom Meetings und die damit verbundene Datenverarbeitung fällt unter die Erfüllung unserer Aufgaben gemäß Art 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO iVm § 2 LHG BaWü.

Wir verwenden, um das Meeting durchzuführen, den Online-Dienst „Zoom“. Empfänger der dabei verarbeiteten Daten ist unser Dienstleister Zoom. „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Mit dem Anbieter von Zoom wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, welcher den Anforderungen des Art 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau wird zudem zum einen durch die Tatsache gewährleistet, dass wir als Speicherort Europa ausgewählt haben, zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklausel.

Eine Datenübertragung in ein Drittland erfolgt bei Zoom nur, wenn das Drittland ein angemessenes Schutzniveau gemäß Europäischer Kommission aufweist oder sofern durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln unter Einhaltung aller technischen Voraussetzungen zur sicheren Datenübertragung das entsprechende Schutzniveau hergestellt wird.

Eine automatische Entscheidungsfindung gemäß Art 22 DSGVO findet nicht statt.

Sofern Sie an unserem Zoom Meeting teilnehmen, bringen Sie Ihr Einverständnis mit dieser Datenverarbeitung zum Ausdruck. Sie haben bei Vorliegen gewisser Voraussetzungen gemäß Art. 15 bis Art. 18 DSGVO ein Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder ein Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung durch uns. Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten ausschließlich auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO beruht, haben Sie das Recht, der weiteren Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen, sofern sich hierfür aus Ihrer besonderen persönlichen Situation schutzwürdige Interessen am Ausschluss der Datenverarbeitung ergeben und unsererseits keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die weitere Datenverarbeitung mehr bestehen, Art. 21 Abs. 1 DSGVO. Des Weiteren haben Sie das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verstößt, Art. 77 DSGVO.